Fortsetzung von Seite 6

Postkarte „Gasthof zum Anker“, um 1935

Werbung „Gasthof zum Anker“, März 1940

Tages-Karte

5. 6. 60. PREISGRUPPE II

1 Tasse Ochsenschwanzsuppe /Brötchen	-.80
Spiegeleier / gr. Salat + Kart.	1.90
Beefsteak / gr. Salat + Kart.	1.90
Eisbein / Sauerkraut + Kart.	2.70
Ung. Goulasch / Beilage + Kart.	2.75
Sahnenschnitzel / gr. Salat + Kart.	2.80
Rinderroulade / Kartoffelbrei	2.90
Schweinelendchen / Schoten + Kart.	3.30
Wildschweinesteak / Kartoffelbrei	3.35
Rumpsteak / Meerrettich + Röstkart.	3.55
Roastbeef / Schoten + Kart.	3.65
Lendenschnitte / Zwiebel + Röstkart.	3.65
1/2 Brathähnchen /Gurkensalat + Kart.	4.25
1 Portion gr. Salat	-.40

GASTSTÄTTEN LEIPZIG-NORD
Zum Anker
LEIPZIG N 21, Str. d. Deutsch-Sowj. Fr. 61.

„Zum Anker“, Speisen-Karte 1960, Preise in DM/Deutsche Mark der Deutschen Notenbank (aus dem Archiv Grundmann)

Leserpost

14.01.2023 Ich bin altmodisch
Innerhalb einer Generation ändern sich Mode, Technik, künstlerische Stile und vieles mehr. Ich hänge am Alten, pflege das Kulturgut Handschrift, lebe ohne Handy und Elektronik, fahre kein Auto. Die einzigen Kommunikatoren sind Festnetztelefon, Festnetzfax und Postbrief. Mit neuen Begriffen habe ich Probleme. Was ist eine App? Ist das eine Ableitung von Appetit? Warum gibt's kein Flüßly? Früher hatte ich ein Haarnetz. Heute sind Betriebe, Vereine und Personen vernetzt. Diese Netze sieht und fühlt man nicht. Heute muß ein Sänger reiten können. Diese Spezialisten nennen sich Song-Reiter. Die Schreibweise SONG-WRITER befremdet mich. In der Mode wollen meist Jüngere Aufmerksamkeit erregen. Sie schneiden sich in die Jeans große Löcher. Sicher wollen sie vortäuschen, daß ihre schwere körperliche Arbeit zu solchen extremen Abnutzungen führen.

Neulich traf ich beim Einkaufen eine junge Frau mit zerlöcherten Jeans. Man spricht von Tschins. Viele Löcher zierten ihre Beinkleider. Ich sprach sie an und lobte ihre ~~sehr~~ wunderschönen Knie. Das gefiel ihr und sie bat mich um ein Treffen zum Thema Mode. Die Gefahr erkannte ich und bog geschickt ab. Wenn ich sie zufällig treffe, schenke ich ihr ein Lächeln. Sie lächelt mir zurück. Besser als nix.
Günter Bremst Hell*